Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

9 (29.1.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 29. Januar. No. 9.

Bekanntmachung.

Die Anstellung eines Assistenz-Arztes bei der Siechen-Anstalt in Pforzheim betreffend.

No. 443. Nachdem auf die diesseitige öffentliche Bekanntmachung vom 30. October v. J. No. 33,852. um die bei der Siechenanstalt in Pforzheim errichtete Assistenz-Arztstelle in der bestimmten Frist nur ein Competent sich gemeldet hat, welcher aber eine Anstellung als Assistenz-Arzt bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau vorziehen würde, so wird die Siechenhaus-Assistenz-Arztstelle mit dem Anfügen nochmals ausgeschrieben, daß für sie ein jährlicher Gehalt von 500 fl. festgesetzt ist, und sich die etwaigen Bewerber um dieselbe in einer Frist von 4 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei unterzeichneter Behörde zu melden haben.

Rastatt, den 5. Jänner 1847.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig.

vdt. Neumann.

Bekanntmachung.

Die zu Personalzulagen und Unterstützungen für katholische Volksschullehrer im Jahre 1847 bestimmte Summe betreffend.

No. 1315. Von den Revenüen des Schullehrer-Personal-Zulagefonds sind einschließlich des Staatsbeitrags für das Rechnungsjahr 1847 bestimmt:

a. zu Personalzulagen an verdiente und dürftige Hauptlehrer	3600 fl.
b. zu Unterstützungen an solche, so wie an Unter- und Hülfslehrer bei Krankheiten und ähnlichen Ereignissen	1200 fl.
zusammen	4800 fl.

Karlsruhe den 19. Januar 1847.

Großh. katholischer Oberkirchenrath.

Siegel.

v. Kleudgen.

Vacante Schulstellen.

Durch die Beförderung des Schullehrers Johann Adam Kirsch ist die evang. Schulstelle auf dem Muckensturmer Hofe, Schulvisitatur Ladenburg, in die erste Klasse gehörig, mit dem gesetzlichen Gehalte von 175 fl. nebst freier Wohnung für einen ledigen Lehrer und dem Schulgelde von 2 fl. von jedem von etwa 12 Schulkindern erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich, nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei dem evang. Oberkirchenrathe binnen 4 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[7]3 No. 55. Schopfheim. [Aufforderung.] Bei der heute dahier stattgehabten Aushebung der Rekruten für die ordentliche Conscription 1847 sind die Conscriptionspflichtigen Jakob Friedrich Kalchthaler von Wiechs, L.-No. 39 und Ludwig Auer von Adelhausen, L.-No. 41. unentschuldigt ausgeblieben.

Da deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist so werden dieselben aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und ihrer Militärdienstpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als Refraktaire behandelt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt würden.

Schopfheim, den 30. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[9]1 No. 2616. Mannheim. [Urtheil.] Auf Klage der Ehefrau des Schlossermeister Ant. Kaibel, Katharina geborne Dollmann von hier, wurde durch Urtheil vom heutigen die Sonderung ihres ehegemeinschaftlichen Vermögens von Demjenigen ihres Ehemannes ausgesprochen und dieses hiermit vorschriftsgemäß bekannt gemacht.

Mannheim, den 20. Januar. 1847.

Großh. Stadtamt.

Mallebrein.

[8]2 No. 371. Schopfheim. [Verbeistandung.] Dem Georg Friedrich Ganzmann von Hausen wurde durch die Verfügung vom 19. v. M. No 18,167 wegen seines hohen Alters, seiner Verstandes- und Körperschwäche ein Beistand beigegeben, ohne dessen Beiwirkung er für die Zukunft die in dem L.-R. S. 499 genannten Rechtsgeschäfte nicht vornehmen darf. Für ihn wurde der Walzmeister Albrecht Bergner von da als Beistand beigegeben, und solcher heute in dieser Eigenschaft verpflichtet.

Schopfheim, den 9. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[9]1 No. 24. Impfingen. [Bekanntmachung.] Sämmtliche Bürgermeisterämter werden dienstfreundschaftlich ersucht, gefälligst in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß jeden Monat den ersten Dienstag, Mittags 12 Uhr, die Kaufanträge von Liegenschaften ins Gewährbuch besorgt werden, und den letzten Dienstag in jedem Monat Gerichtssitzung abgehalten wird; wo auch zugleich die Anweisungen von Auszahlungen aus der Gemeinde-Casse dekretirt werden. Außer diesen Tagen wird mit Ausnahme dringender Fälle wegen Klagsachen für Auswärtige kein Geschäft vorgenommen.

Impfingen, den 21. Jan. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Oehling.

vdt. Mattenheimer, Rathschrbr.

[9]1 No. 1312. Neckarbischofsheim. [Berichtigung.] Bei dem Ausschreiben vom 5. Dezember v. J., No. 612, «die Conscription pro. 1847 betr.,» ist in der öffentlichen Vorladung aus Versehen

Bartholomäus Maier von Bergen

angegeben.

Derselbe ist jedoch von Siegelsbach, was hiermit berichtigt wird.

Neckarbischofsheim, den 17. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

[9]1 No. 775. Krautheim. [Bekanntmachung.] Der Bürger und Schreinermeister, auch Landwirth, Martin Ziegler von Winzenhofen, wurde für die dasige Gemeinde als Verrechner erwählt, und wurde heute in dieser Eigenschaft nach Vorschrift eidlich verpflichtet, was anmit znr öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Krautheim, den 21. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Böttlin.

vdt. Walter.

[9]1 No. 1213. Offenburg. [Aufforderung.] Der Soldat vom 3. Infanterie-Regiment Seligmann Löw von Diersburg, welcher in seiner Heimath beurlaubt war, sich ohne Erlaubniß von da entfernt hat, und dessen Aufenthalt derzeit nicht bekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich binnen

sechs Wochen

dahier oder bei seinem Regiments-Commando in Rastatt zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonst er der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in die geordnete Strafe von 1200 fl. verfällt würde.

Zugleich stellt man an die resp. Behörden das Ansuchen, auf diesen, hier unten beschriebenen Mann zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an sein Regiment abliefern zu lassen.

Signalement.

Größe 5′ 5″ 2‴,
Körperbau schlank,
Gesicht gesund,
Augen grau,
Haare schwarz,
Nase klein,
Alter 25¼ Jahre.

Offenburg, den 12. Jan. 1847.

Großh. Oberamt.

Lichtenauer.

vdt. Schubert.

[9]1 No. 634. Lörrach. [Fahndung.] Die ledige 25 Jahr alte Elisabetha Keller von Zurzach hat sich eines zu Grenzach vorgefal-

lenen Diebstahls verdächtig gemacht und sich auf flüchtigen Fuß begeben. Der Aufenthaltsort derselben konnte nicht ermittelt werden, wir fordern sie daher auf, sich zur Verantwortung dahier unverzüglich zu stellen, und ersuchen die geehrten Behörden, welche Kenntniß über den dermaligen Wohnort der Elisabetha Keller besitzen, uns gefällige Mittheilung zu machen, oder diese Person mittelst Laufpaß anher zu weisen.

Lörrach, den 12. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

vdt. Ziegler.

[5]3 No. 29,978. Waldkirch. [Verschollenheits-Erklärung.] Auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 27. August 1845 No. 16,793 hat sich Xaver Weis von Oberweiden bisher nicht gemeldet. Derselbe wird daher für verschollen erklärt und sein in 2303 fl. 57 kr. bestehendes Vermögen seinen erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Waldkirch, den 16. December 1846.

Großh. Bezirksamt.

Leiblein.

[5]3 No. 29,979. Waldkirch. [Verschollenheits-Erklärung.] Franz Anton Weis von Oberweiden hat sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 27. August v. J. No. 16,794 bisher nicht gemeldet. Er wird deßhalb für verschollen erklärt und sein 2015 fl. 45 kr. betragendes Vermögen seinen erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Waldkirch, den 16. December 1846.

Großh. Bezirksamt.

Leiblein.

[7]3 No. 30,889. Waldkirch. [Verschollenheitserklärung.] Mit Bezug auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 5. August 1845, No. 15,047 wird der hiesige Bürgerssohn Xaver Schäfler, Büchsenmacher, für verschollen erklärt, und dessen Vermögen an seine erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Waldkirch, den 29 Dezbr. 1846.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

[7]3 No. 30,889. Waldkirch. [Verschollenheitserklärung.] Mit Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 5. August 1845, No. 15,047 wird die hiesige Bürgerstochter Theresia Schäfler für verschollen erklärt, und deren Vermögen gegen Sicherheitsleistung ihren erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Waldkirch, den 29. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Gernsbach:

[7]3 zwischen der Pfarrei Selbach und der dortigen Gemeinde;

[7]3 zwischen der Pfarrei Michelbach und der Gemeinde Sulzbach;

2) im Bezirksamt Radolfzell:

[7]3 zwischen der Kirchenfabrik Gailingen und den Besitzern der Meßnerpfründe daselbst, wegen des ihnen auf der Gemarkung Randegg zustehenden Heuzehntens;

3) im Oberamt Pforzheim:

[7]3 zwischen der katholischen Meßnerei in Neuhausen und der dortigen Gemeinde;

[7]3 zwischen der Pfarrei Ellmendingen und den Zehntpflichtigen auf Ellmendinger und Dietenhauser Gemarkung;

[7]3 zwischen der Pfarrei Tiefenbronn und der dortigen Gemeinde, wegen des kleinen Zehntens;

4) im Bezirksamt Stockach:

[7]3 zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Stockach und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Berlingen;

[7]3 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Stockach;

5) im Bezirksamt Waldshut:

[8]2 zwischen der Pfarrei Degen und den Zehntpflichtigen von Kiehenbach, wegen des der erstern auf dieser Gemarkung zustehenden Kleinzehntens;

6) im Bezirksamt Hoffenheim:

[8]2 zwischen dem evang. Heiligenfond Adersbach und den zehntpflichtigen Güterbesitzern auf Adersbacher Gemarkung;

7) im Bezirksamt Wiesloch:

[8]2 zwischen der evangelischen Pfarrei Eichtersheim und der dortigen Gemeinde;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u.

s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[9]1 No. 1122. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Den Georg Jak. Steinmanns Eheleuten mit ihren 5 Kindern und dem Dieterich Rittinger, sämmtlich von Hilsbach, wurde die Auswanderungserlaubniß nach Amerika ertheilt. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 17. Februar d. J.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen dahier nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 21. Januar 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bulster.
vdt. Stierle, a. j.

[9]1 No. 899. Schopfheim. [Gläubigeraufruf.] Die Johann Georg Obermeierschen Eheleute von Maulburg sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 12. Februar,
Vormittags 8 Uhr,

dahier angeordnet, in welcher alle diejenigen, die Forderungen an sie zu machen haben, solche anzumelden und zu begründen haben, widrigenfalls man den Ausbleibenden dahier später nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte

Schopfheim, den 20. Januar 1847.
Großh. Bezirksamt.
Gaß.

[9]1 No. 3427. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Martin Keßler, Georg Deschner, Martin Fellhauer von Oestringen und Franz Matheus Neuberth von Obergrombach wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern.

Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Freitag den 12. Februar d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 20. Januar 1847.
Großh. Oberamt.
Leiblein.

[9]1 No. 1164. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Die Joseph Rotti und Xaver Hug's Eheleute von Urloffen sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern, wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 6. Februar l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

dahier anberaumt, und werden hiemit alle diejenigen, welche Ansprüche an oben Genannte zu machen haben, aufgefordert, solche dabei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als man ihnen später keine Zahlungshülfe mehr leisten könnte.

Offenburg, den 18. Januar 1847.
Großh. Oberamt.
Lichtenauer.
Schubert.

[9]1 No. 1630. Ladenburg. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des verstorbenen Lorenz Mayer von Ladenburg, Forderung und Vorzug betreffend, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, mit solchen von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

V. R. W.

Ladenburg, den 20. Januar 1847.
Großh. Bezirksamt.
Betz.
vdt. Schade, a. j.

[9]1 No. 1768. Neckargemünd. [Ganterkenntniß.] Gegen Peter Kirsch von Bammenthal haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 25. Februar,
Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Geschäftskanzlei angeordnet. Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden

oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckargemünd, den 15. Januar 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Wänker.

vdt. Baumann.

[9]1 No. 2361. Neckargemünd. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Erben des verstorbenen Lehrers Stockinger von Muckenloch, Forderung betreffend.

Beschluß.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis jetzt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Neckargemünd, den 22. Januar 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Wäncker.

vdt. Baumann.

[8]2 No. 1054. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Adam Schmitt'schen und Friedrich Kellermann'schen Eheleute von Bargen sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 9. Februar l. J.,
früh 8 Uhr,

anher angeordnet, wozu alle, welche an diese Eheleute etwas zu fordern haben, mit dem Anfügen zu dessen Anmeldung vorgelade werden, daß man ihnen später von hier ans nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 14. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz. Stranb.

[8]2 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] 1. Christoph Welks Eheleute von Adersbach, 2. Johann Jakob Gräßler von Hoffenheim, 3. die Adam Steiß'schen und Philipp Weis'schen Eheleute von Neidenstein wollen nach Nordamerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 13. Februar,
8 Uhr Morgens,

dahier anberaumt, und werden hiezu deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Sinsheim, den 20. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Hübner.

[8]2 No. 1160. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Die unten verzeichneten Personen haben um die Erlaubniß zur Auswanderung mit ihrer Familie nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert solche

Freitag, den 5. Februar,
Vormittags 10 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hieraus zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden könnte.

Andreas Berlinghof Eheleute, und
Georg Adam Berlinghof Eheleute, von Plankstadt.

Schwetzingen, den 16. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

[7]3 No. 2246. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern.

Von Heidelsheim: Johann Papst, Jakob Feldmann.

Von Obergrombach: Georg Anton Müller.

Von Untergrombach: Jakob Hartmann, Georg Andreas Siegrist, Sebastian Schneider, Johann Lauber.

Deren Gläubiger haben zur Liquidation ihrer Forderungen am

Montag den 1. Februar d. J.,
früh 8 Uhr,

dahier zu erscheinen, indem ihnen später zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 13. Januar 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[7]3 No. 982. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen als:

Die Leonhard Pfeffer's Eheleute von Niederschopfheim mit ihren 6 Kindern, und:

Die Leonhard Hess'schen Eheleute von Urloffen mit ihren 3 Kindern wollen nach Nordamerika auswandern, wir haben deßhalb Tagfahrt auf

*

Samstag den 6. Februar
Morgens 8 Uhr,
dahier anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche Ansprüche an jene zu machen haben, auf, solche dabei um so gewisser anzumelden, als ihnen später von hier aus keine Zahlungshülfe mehr geleistet werden könnte.

Offenburg, den 17. Januar. 1847.

Großh. Oberamt.
Lichtenauer.
Schubert.

[7]2 No. 905. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Heinrich Klär, ehemals Bürger und Bauer dahier, ist mit seinen 2 Kindern, Jakob und Veronika Klär schon im Jahr 1845 nach Amerika gereis't. Sie haben sich inzwischen in New-York niedergelassen und verlangen nunmehr die Auswanderungserlaubniß und die Ausfolgung ihres dahier noch befindlichen Vermögens. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch, den 3. Februar d. J.,
Vormittags 8 Uhr
auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß sonst die verlangte Vermögensausfolgung geschehen solle.

Sinsheim, den 17. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bulster.
vdt. Stierle, a. j.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg:

[8]2 No. 900. von Philippsburg: die Ehefrau des verstorb. Schuhmachers Wunsch, Rosine geb. Heilig, welche sich im Jahre 1801 von hier entfernt, ihr Vermögen besteht in 195 fl.;

Landamt Freiburg:

[4]3 No. 27,809. von Ostingen: Rieger, Michael, welcher auf erfolgte Ehescheidung im Jahr 1834 angeblich nach Amerika ausgewandert ist, dessen Vermögen besteht in 1722 fl.;

Bezirksamt Ettenheim:

[9]1 No. 2207. von Ettenheim: Köbble, Joseph, welcher seit 8 Jahren als Schreinergeselle auf der Wanderschaft ist, dessen Vermögen besteht in 64 fl. 26 kr.;

Kauf-Anträge.

[9]1 Wiesenbach, Amts Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] Richterlicher Zugriffsverfügung zufolge werden dem Bürger und Krämer Kaspar Ebinger von hier, folgendverzeichnete Liegenschaften

Montag, den 1. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
in hiesigem Rathszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Schätzungspreis fl.

1.
Den vierten Theil an einem einstöckigen Wohnhaus mit Keller und Stallung, und 10 Ruthen 48 Fuß Garten beim Haus in Unterwiesenbach, eins. Jos. Ebinger, ands. Jos. Flohr, geschätzt 250.

2.
62 Rthn. 89 Fuß Wiesen in der Hoppe, eins. Ph. Barth, ands. Gg. H. Heid 25.

3.
1 Vrtl. 17 Rthn. 92 Fuß Garten, am großen Garten, eins. Melchior Höfer, ands. Jos. Rutsch 80.

4.
41 Rthn. 93 Fuß Garten allda, ein- und ands. Joh. Barth 40.

5.
62 Rthn. 89 Fuß Acker am Saupferch, eins. Joh. Hofströßler, ands. die Angewann 24.

Wiesenbach, den 25. Jan. 1847.

Bürgermeister.
Knörtzer.
vdt. Rausch.

[9]1 Wiesenbach, Amts Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge richterlicher Zugriffs-Verfügung, werden den Kaspar Schwarz'schen Eheleuten von hier, nachgenannte Liegenschaften

Freitag, den 26. Februar 1847,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Schätzungspreis fl.

1.
Ein halbes Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Keller in Oberwiesenbach, mit 19 Rth. 65 Fuß Garten beim Haus, eins. Franz Haßfeld Ww., ands. der Allementweg 500.

2.
39 Rth. 31 Fuß Acker in der Langwiese, einf. Gg. Hrch. Heß, andf. Joh. Bär 18.

3.
70 Rth. 75 Fuß Acker in den Rohräcker, neb. Phil. Barth, andf. Mich. Knörzer 30.

4.
39 Rth. 31 Fuß Acker in den Betteläcker, einf. Jof. Flohr, andf. Elisabetha Schwarz 25.

5.
55 Rth. 3 Fuß Acker auf der alten Röse, einf. Adam Lambrecht, andf. Ant. Müller 20.

6.
62 Rth. 89 Fuß Acker in der hintern neuen Röse, neben Nik. Rausch, andf. P. Barth 23.

7.
44 Rth. 55 Fuß Acker in den Steinäcker, einf. Joh. Barth, andf. Lehrer Stephan W. 20.

8.
31 Rth. 45 Fuß Wiesen in der Deywiese, einf. Nausen Ww., andf. Seligmann Simon 28.

9.
52 Rth. 41 Fuß Wiesen in der Au, einf. Sebast. Knörzer, andf. Franz Wipfler 25.

10.
38 Ruthen Acker im Langenwiesenbuckel, einf. Georg Eberle, andf. Kaspar Ziegler 15.

11.
49 Rth. 97 Fuß Acker in den Rohräcker, einf. Heinrich Aberle, andf. Sebastian Knörzer 25.

12.
1 Vrtl. 45 Rth. 61 Fuß Acker in der alten Röse, einf. Gg. Eberle, andf. Gg. Ruf und Jof. Eberle 20.

13.
65 Rth. 51 Fuß Acker in den Neuenstükker, einf. die Allment, andf. Sebast. Knörzer 40.

14.
47 Rth. 17 Fuß Acker in den Lochäckern, einf. Peter Wallewein, andf. Anstößer 22.

15.
23 Rth. 58 Fuß Wiesen in der Hoppe, einf. Phil. Barth, andf. Franz Haßfelds Wittwe 9

16.
34 Rth. 7 Fuß Wiesen im Brühl, einf. Jof. Ebinger, andf. Jof. Flohr 15.

17.
1 Vrtl. 4 Rth. 82 Fuß Acker am Todenkopf, einf. Georg Eberle, andf. Valt. Henninger 20.

18.
68 Rth. 13 Fuß Acker am Langwiesenbuckel, einf. Georg Ruf, andf. Joh. Halter jg. 25.

19.
28 Rth. 83 Fuß Acker am Köhberg, neb. Sebast. Knörzer, andf. Beckenbach 10.

20.
39 Rth. 31 Fuß Acker am Saupferch, neben Joh. Halter jg., andf. Gg. Weinmann 10.

21.
1 Vrtl. 4 Rth. 82 Fuß Acker im Todenkopf, einf. Jof. Freiberger, andf. Franziska Aberle 30.

22.
55 Rth. 3 Fuß Acker in den Lochäcker, einf. Anstößer, andf. Peter Hofmann 22.

23.
1 Vrtl. 15 Rth. 30 Fuß Acker im Mükkengrund, einf. Jakob Ziegler, andf. Peter Schmitt 40.

24.
94 Rth. 34 Fuß Acker am Roth, neben Gg. Veit, andf. Elis. Schwarz 50.

Wiesenbach, den 23. Jan. 1847.

Bürgermeister.

Knörzer. vdt. Rausch.

[9]1 No. 3. Neunkirchen, Amts Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 26. Jan. 1846 No. 1,256, werden dem hiesigen Bürger und Taglöhner Philipp Zimmermann nachfolgende Liegenschaften, als:

1.
Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller im Unterndorf, sammt der dazu gehörigen Hofraithe neben der Bach und Philipp Münz, vorn die Straße und hinten Wiesen.

2.
5 Rth. Garten im Hessenberg, einf. Georg Adam, andf. Philipp Leibfried.

3.
12 Rth. Garten am Wasen, einf. Edlers Erben, andf. Ludwig Weitzel alt.

4.
24 Rth. Acker im Zeil, einf. Jakob Lenz, andf. selbst.

5.
6 Rth. do. an der Kohlplatte, einf. Adam Braun, andf. Joseph Hamp.

6.
7 Rth. Acker im Hessenberg, einf. Ludwig Maierhöfer, andf. Anstößer.

7.

13. Rth. Acker im Ueberhau, einf. Ludwig Maierhöfer andf. Philipp Beisel.

8.

5 Rth. Wiese im Maisersgrund, einf. Gg. Adam, andf. Philipp Leibfried.

9.

7 Rth. Acker in der Worzenwiese, einf. Gg. Adam Reinmuth j., andf. Anstößer.

10.

18½ Rth. Acker im Förschel, einf. Ph. Lenz, andf. Friedrich Rennig.

11.

10½ Rth. allda, einf. Peter Wagner, andf. Georg Adam Bär.

12.

15 Rth. allda, einf. Adam Kunzmann andf. Bernhard Reinmuth j.

13.

10 Rth. Acker allda, einf. Balthaser Klein, andf. Adam Groß.

14.

6 Rth. do. allda, einf. Bernhard Reinmuth, andf. Anstößer.

15.

8 Rth. Wiese in der Worzenwiese, einf. Jakob Schölch, andf. Georg Vilgis.

Montag, den 15. Febr. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Zwangsweg öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde.

Neunkirchen, den 11, Jan. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Hönig.
vdt. Bender, Rathschrbr.

[9]1 No. 2. Neunkirchen, Amts Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung Großh. wohllöblichen Bezirksamts Neckargemünd vom 28. Febr. 1845 No. 4,257, werden dem hiesigen Bürger und Taglöhner Franz Andreas Wirth, nachfolgende Liegenschaften, als:

1.

1 Vrtl. 11 Rth. Acker im Ueberhau, einf. Adam Edler, andf. Franz Wirth.

2.

29 Rth. do. auf der Höh, einf. Balthaser Klein., andf. Georg Schifferdeckers Wtb.

3.

12 Rth. do. im Jostengarten, einf. Bernhard Reinmuth andf. Adam Liebig.

4.

7 Rth. Acker im Jostengarten, einf. Franz Wirth, andf. Philipp Leibfried jg.

5.

6 Rth. do. auf der Höh, einf. Lehrer Kirsch Erben, andf. Anstößer.

6.

9 Rth. Garten im Maisersgrund, einf. Pfarrgarten andf. Anstößer.

7.

7 Rth. Wiese allda, einf. Andreas Reinmuth, andf. Anstößer.

Mittwoch, den 10. Febr. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangsweg öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis erreicht werden sollte.

Neunkirchen, den 21. Jan. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Hönig.
vdt. Bender, Rathschrbr.

[9]1 Oberschefflenz. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge der Verfügung des Großh. Bezirksamts Mosbach vom 14. d. M. No. 994, werden die zur Gantmasse des Philipp Georg Seitz dahier gehörigen Liegenschaften.

Donnerstag, den 18. Febr. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einer besondern Scheuer, Stallung, Schweinställen, Holzremiese, und 16 Rth. Baum- und Grasgarten und 4 Rth. Wiesen, einf. Dominik Hitzfeld, andf. Joseph Rüger.

2.

Ein gewölbter Keller (Felsenkeller), im Scholtenweg unter dem Acker des Bernhard Hummel neben Joseph Sommer und dem Weg.

Oberschefflenz, den 26. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Kälber. vdt. Eyermann.

[9]1 No. 35. Feudenheim. [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Nov. 1846 No. 21,361, wird das dem hiesigen Bürger Johann Antes I. gehörige unten beschriebene Wohnhaus als:

No. 251. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Platz und Garten auf dem Kirchberg gelegen, einf. Friedrich Hollmann, andf. Jakob Kramm, Tax 550 fl.

Freitag, den 26. Febr. l. J.,
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlös't wird.

Feudenheim, den 20. Jan. 1847.

Der Bürgermeister.
Hill.

Claude.

[9]1 No. 34. Feudenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 23. Okt. v. J. No. 20,134, werden die, dem ledigen und großjährigen Bürger Adam Sponagel gehörige Liegenschaften, als:

1. No. 163 und 164. 1 Vrtl. 4 Rth. alt, oder 1 Vrtl. 15 Rth. 30 Fuß neu Maaß Acker im Unterbirchfeld, 7. Gewann, eins. Joh. Bohrmann, ands. Wilhelm Lechleiter. Tax 150 fl.

2. No. 23. 1 Vrtl. 22 Rth. alt, oder 1 Vrtl. 62 Rth. 47 Fuß neu Maaß Acker auf dem Sand, 6 Gewann, eins. Moses Kalter Wtb. von Mannheim, ands. Gg. Fried Rihm. Tax 33 fl.

Dienstag, den 23. Febr. l. J.,
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber erlös't, endgültig zugeschlagen.

Feudenheim, den 20. Jan. 1847.

Der Bürgermeister.
Hill.

Claude.

[7]2 Sinsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Der Johann Hagenlocher Wittib dahier werden im gerichtlichen Zugriff nachbeschriebene Liegenschaften auf

Mittwoch den 10. Februar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag nach erreichtem Schätzungswerthe gegeben wird.

Schätzungspreis fl.

Gebäude.

1.

Ein halbes Wohnhaus sammt Anbau in der Freitagsgasse, neben Joseph Köhl und Konrad Körber alt, nebst Hausplatz und Garten 600

Aecker.
Flur Hoffenheim.

2.

35 Ruthen alten, oder 91 7/10 Ruthen neuen Maases im Loh, neben Karl Friedrich Weikum und Valentin Ritzhaupt; P.-No. 859¼ 80

Flur Steinsberg.

3.

1 Vrtl. 3 3/4 Ruthen alten, oder 1 Vrtl. 14 9/10 Ruth. neuen Maases am Weilerer Weg, neben Gustav Hausser und den Aufstößern; Pl.-No. 621 120

Gartenland.

4.

10 Ruthen alten, oder 26 2/10 Ruthen neuen Maases Krautgarten in der Holzau, neben Friedrich Stückrad und sich selbsten 35

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 9. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.

Besch.

[7]2 Zuzenhausen. [Zwangs-Versteigerung.] Dem Bürger und Weber Philipp Schilling von hier werden in Folge mehrerer Gläubiger nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstag den 23. Februar l. J.,
Mittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus zur Hälfte nebst Keller und Stallung mit einem Viertel Scheuer in der Haugasse No. 130, neben Christoph Vogt und Christoph Hützelberger Witb.

Aecker.
Flur Horrenberg.

2.

39 Ruth. hinterm Steinloch, neben Wendel Grimm und Konrad Kurz.

3.

35 Ruth. im Straßenbronnen, neben Georg Karrer und Andreas Keidel.

Flur Eschelbronn.

4.

1 Vrtl. im Schönenberg, neben dem Rain und Melchior Schlund jung.

5.

6¾ Ruth. daselbst, neben dem Weg und Leonhard Steck.

Gärten.

6

2⅜ Ruth. im Rothenhaus, neben Konrad Schilling und dem Graben.

7.

1½ Ruth. daselbst, neben dem Obigen.

8.

3½ Ruth. an der Seebach, neben dem Schloßgut und Valentin Oblaender.

Zuzenhausen, den 6. Januar 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer. vdt. Oblaender, Rthschbr.

[8]2 Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Georg Körner von Balzfeld werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. October 1846 No. 26,466 seine sämmtliche Liegenschaften

Donnerstag den 18. Februar 1847
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde.

Horrenberg, den 16. Januar 1847.

Stather. vdt. Waldmann.

[7]2 Wiesenbach. [Zwangsversteigerung.] In Folge verehrlicher Vollstreckungs-Verfügung großh. Bez.-Amts Neckargemünd vom 6. Nov. v. J. No. 25,220 werden sämmtliche unten beschriebene Liegenschaften des hiesigen Bürgers Georg Weinmann

Mittwoch den 17. Februar d. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathszimmer dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird sogleich endgültig zugeschlagen. 1.

Ein halbes Wohnhaus mit Keller, Stall, Scheuer und Schweinställen in Unterwiesenbach einf. Peter Müller, andf. die Chaussee.

2.

1 V. 12 R. 68 F. Garten beim Haus, neben Joh. Kübler andf. die Chaussee.

3.

62 Ruth. 89 Fuß Acker auf der hintern neuen Röse, einf. Peter Müller, andf. Phil. Ziegler.

4.

1 Vrtl. 4 Ruth. 82 Fuß Acker am Weinsberg einf. Friedrich Mitzel, andersf. Franz Fischer.

5.

65 Rth. 51 Fuß Acker auf der neuen Röse, einf. Bürgermeister Knörzer, andf. Kaspar Ziegler.

6.

1 Vrtl. 10 Rth. 6 Fuß Wiesen am Kühberg einf. Franz Fischer, andf. Christoph Heilmann.

7.

39 Rth. 31 Fuß Acker am Saupferch, einf. Michael Knörzer, andf. Kaspar Schwarz.

8.

52 Ruth. 41 Fuß Acker auf der hintern neuen Röse einf. Mich. Elbinger, andf. Phl. Heß.

9.

65 Rth. 51 Fuß Acker auf der Röse, einf. Mich. Knörzer, andf. Joh. Münch.

Wiesenbach, den 14. Januar 1847.

Bürgermeister.

Knörzer.

vdt. Rausch.

[8]2 Haßmersheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Nachträglich werden folgende zur Gantmasse des Georg Adam Ritter von hier gehörigen Liegenschaften bis Dienstag den 9. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus in Folge Verfügung vom 30. Dezember v. J. No. 27,378 öffentlich versteigert, als:

ehegemeinschaftliche Liegenschaften:

Ackerland.

	fl.
1.	
1 Vrtl. 5 Ruth. im Steinloch, neben Michel Ehrenfried und Anstößer	90
2.	
22 Ruth. im Unterneuweg, neben Rosine Ritter und Jakob Leier	50
3.	
Gärten.	
3 Ruth. in den Aeußern, neben Friedrich Klee und Mathes Leuthner	12
4.	
2½ Ruth. am Ofenweg, neben Franz Schadt und Michel Klee	20
5.	
2 Ruthen in den Innern, neben Friedrich Frei und Jakob Klee	8

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Haßmersheim, den 9. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Keßler.

vdt. Braun.

[8]2 Ballenberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Müller Jakob Kuhnmünch dahier werden in Folge richterlicher Verfügung

vom 30. September v. J. No. 8492 die nachbenannten Liegenschaften

Donnerstag den 18. Februar 1847,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich verkauft, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

No. 1.

24 Ruth. eine Mahlmühle mit 2 Mahl- und 2 Schälgängen, nebst Scheuer, Hofraithe und Schweinställen, gut eingerichtet, liegt an der Straße und neben Michel Waker.

No. 2.

Ca. 30 Ruth. Wiesenplatz hinter gedachter Scheuer und neben Sigmund Reuther.

No. 3.

21 Ruth. Garten außer dem Stöcklein, neben Franz Wolpert.

No. 4.

1 Ruthe Garten im Gartenheu, neben Michel Pflüger.

Ballenberg, den 18. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Schnabrich.
vdt. Götzinger.

[8]2 Mannheim. [Haus-Versteigerung.] Das der verlebten Jakob Hettesheimer Wittib dahier zugestandene Haus im Quadrat Lit. I 2 No. 15 wird dem Antrag der Erbbetheiligten zufolge

Freitag den 19. Februar l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Hafenreffer vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung wiederholt zu Eigenthum öffentlich versteigert.

Mannheim, den 18. Januar 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Winther.

[8]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 15. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des Bierbrauers Heinrich Schweitzer Sohn gehörige Haus Lit. F 3 No. 12 im Wege gerichtlichen Zugriffs öffentlich auf dem Rathhause versteigert und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 19. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly. Pfeiffer.

[6]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Das der Handlung Deicher u. Gschwindt zugehörige dreistöckige Wohnhaus Lit. C 1 No. 8 wird nach erfolgtem Ableben des Handelsmannes Deicher, auf Anstehen der Betheiligten (nicht wie in der Ankündigung vom 7. dieses bemerkt, am 29. dieses) sondern

Freitag den 12. Februar l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Hafenreffer, mit Genehmigungsvorbehalt zu Eigenthum öffentlich freiwillig versteigert.

Mannheim, den 16. Januar 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Winther.

[6]3 Neckargerach. [Liegenschaftsversteigerung.] Künftigen Freitag, den 5. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rathhause dahier die nachbeschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers Joseph Hergert, welche bei der heutigen ersten Versteigerung den Schätzungspreis nicht eereicht haben, zum zweitenmal der Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt dem höchsten Gebot der Zuschlag, weun auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

7 Rth. Wörthwiesen neben der Gemeinde und Peter Schnörr. 14

Die Hälfte an 45 Rth. Acker im obern Feld neben Rosina Haaf und Gg. Michel Koch 50

Die Hälfte an 23 Rth. Acker im Gassenfeld oder Hasenacker neben Franz Stelz 23

Die Hälfte an 26 Rth. Acker im Kerrfeld neben Franz Stelz und Peter Ballweg 39

Die Hälfte an 35 Rth. Acker im Eisenbusch neben Ludwig Koch und Anstößer 26

Die Hälfte an 48 Rth. Acker allda, neben Ludwig Koch und Miterb 36

Die Hälfte an 54¾ Rth. Acker allda, neben Ludwig Koch und Miterb, stoßt auf den Binauer Wald 27

Die Hälfte an 24 Rth. Wiesen auf der Liß neben Franz Stelz und Anton Haaf 36

Die Hälfte an 34 Rth. Neckargarten neben dem Hohlweg und Miterb 34

25 Rth. Acker in der Bannweid am Hellersberg neben K. Marx und Gg. Senftleber 14

Die Hälfte an 28 Rth. Bannweid neben Wendel Fath und Bernhard Eberle 6

12 Rth. Garten hinterm Haus neben Peter Schnörr 24

Ein 2 stöckiges Wohnhaus neben Karl Niebergall und Jakob Brauch.

Eine Scheuer mit Stallung beim Haus die

Schweinställe hinterm Haus nebst der Hofraithe (Beide zusammen) 625

Den oberen Theil eines Stalles gemeinschaftlich mit Karl Niebergall 100

Hierzu werden die Liebhaber eingeladen.

Gerach, den 4. Jänner 1847.

Bürgermeister Kieser.

vdt. Schenk, Rthschr.

[7]3 Mannheim. [Zwangsversteigerung.] Montag den 1. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird der zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Andreas Wiemer gehörige 1/48 Antheil Fleischbank in der Christenmezgerschranne Lit. F 1 No. 3 auf dem Rathhause wiederholt einer öffentlichen zwangsweisen Versteigerung ausgesetzt und endgultig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Mannheim, den 14. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[7]3 Dielheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 17. November 1846. No. 28,063. werden dem Bürger und Maurermeister Franz Tabler in Dielheim nachverzeichnete Liegenschaften

Freitag den 12. Februar 1847,
Mittags 12½ Uhr,

auf dem Rathhaus zu Dielheim zu Eigenthum öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen zur Kenntniß gebracht wird, daß die Versteigerungsbedingungen und der Schätzungspreis am Tag der Versteigerung bekannt gemacht werden, und daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

I. Gebäulichkeiten.

1.

18⅓ Ruth. Hofraithe oben im Dorf, neben Konrad Laier und Jakob Koch, vornen Martin Hofstätter, hinten selbst (mit Garten) darauf ein einstöckiges halbes Wohnhaus von Stein, eine Scheuer von Stein mit Stallung, Keller, Schweinställe von Holz.

2.

Die beschriebene Hofraithe.

II. Güter.

3.

7 Ruth. Garten beim Haus, neben Konrad Laier und Martin Hofstetter.

4.

1 Vrl. 31 Ruth. Wiesen auf der Breitwiese, neben Jakob Wagner und Johann Engelmann.

5.

1 Vrtl. 20 Ruth. Acker im Ekersbruch, neben Bürgermeister Ekert und Peter Laier.

6.

2 Vrtl. 10 Ruth. Acker im Mühlgrund, neben Philipp Laier und Rain.

7.

1 Vrtl. 7 Ruth. do. im Baierthaler Kreuz, neben Johann Engelmann und Johann Hartlieb.

8.

1 Vrtl. 6 Ruth. do. im Taubgrund, neben Adam Löffler und Nikolaus Wipfler.

Wiesloch, den 14. Januar 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

[7]3 Mannheim. [Haus-Versteigerung.] Montag den 22. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das der Schiffer Heinrich Brück Wittwe Christine geborene Chor gemeinschaftlich mit ihren 6 minderjährigen Kindern zugehörige Haus dahier Lit. R 3 No. 11 im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 12. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

Privat-Anzeigen.

[7]2 Mannheim. [Capitalanlage.] 1500 fl. sind ganz oder theilweise zu 4½ pCt. gegen doppelte Unterpfänder auszuleihen bei von Buschischem Armensond Lit. O 3 No. 7.

[9]1 Heiligkreuz. [Capitalanlage.] Aus dem evang. Klingelbeutel-Almosensond in Heiligkreuz, Filial von Leutershausen, sind gegen gesetzliche Versicherung 160 fl. auszuleihen. Näheres bei dem Rechner Chr. Leonhard allda.

[9]1 Leutershausen. [Capitalanlage.] Aus dem evangel. St. Nicolaipfründefond in Leutershausen sind gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. auszuleihen. Näheres bei dem Rechner Gemeinderath Peter Pfrang allda.

[9]1 Leutershausen. [Capitalanlage.] Aus dem vereinigten evangel. Almosenfond in Leutershausen sind gegen gesetzliche Versicherung 180 auszuleihen. Näheres bei dem Rechner Wend. Beck.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.